

Chronik des Historischen Vereins 1998/99

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **91 (1999)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresversammlung am 8. Dezember 1998

Zum achten Mal in der über 120-jährigen Geschichte tagten die Mitglieder des Historischen Vereins des Kantons Schwyz in Lachen; wie bereits 1948 und 1973 diente als Versammlungslokal der «Bären», einst im Besitz der Familie des Arztes, Journalisten und Politikers Melchior Diethelm. Der Vereinspräsident konnte unter den rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Vertreter des Bezirkes March, Hans Schenk, und den Gemeindepräsidenten von Lachen, Roland Egli, sowie den Referenten, Prof. Dr. Roger Sablonier, begrüßen. Anschliessend stellte Dr. Kaspar Michel, ehemaliger Gemeindepräsident von Lachen, den Hauptort der March etwas näher vor. Als Stimmzähler wurden Luzia Lüönd-Bürgi und Beat Jenny gewählt.

Es folgte die Abwicklung der statutarischen Geschäfte. Der Präsident ergänzte seinen in den «Mitteilungen» publizierten **Bericht zum Jahr 1998** um einige Hinweise zur gut fortgeschrittenen Bearbeitung des Jahrbuches Lachen, zu den vielfältigen Anlässen des Jubiläumsjahres 1998 und zur Kunst- und Geschichtsfahrt in der March. Er dankte den Behörden für ihre Unterstützung, den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und allen Projektbeauftragten für ihre grosse Arbeit.

Für 13 treue und zum Teil langjährige Vereinsmitglieder musste **Totenklage** gehalten werden, Pfarrer und Dekan Edgar Hasler sprach ein kurzes Gebet zu ihrem Gedächtnis. Der **Mitgliederbestand** erreichte im Berichtsjahr die Zahl 1095. Für 50 Jahre Vereinstreue konnten die Herren Dr. iur. Karl Ebnöther, Gossau, Gottfried Sidler, Arth, und Josef Suter-Schuler, Goldau, und für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit weitere acht Damen und Herren geehrt werden.

Die von Frau Monika Messerli, der Vereinskassierin, präsentierte **Erfolgsrechnung** wies einen Ertrag von Fr. 49'776.80 und einen Aufwand von Fr. 47'883.50 und somit einen Gewinn von Fr. 1893.30 aus. Das **Vereinskapital** betrug per 15.11.98 Fr. 51'639.20. Der **Editionsfonds** betrug per 31.10.98 Fr. 161'814.70

(gebundene Mittel) gegenüber Fr. 166'226.90 im Vorjahr. Nach dem Bericht der Revisoren wurden die Jahresbeiträge auf Fr. 40.– für Einzel-, Fr. 50.– für Familien- und Fr. 60.– für Kollektivmitglieder (alle wie im Vorjahr) festgelegt.

Das Wahlgeschäft war vorbereitet und konnte zügig abgewickelt werden. Dr. Josef Wiget wurde als Präsident für die Amtsdauer 1999–2001 wiedergewählt. Die Vorstandsmitglieder Dr. Erwin Horat, Vertreter des Bezirkes Schwyz, Marlene Pisani, Vertreterin des Bezirkes Gersau, Dr. Kaspar Michel, Vertreter des Bezirkes March, und Franz Wyrtsch, Vertreter des Bezirkes Küssnacht, wurden in globo bestätigt. Die austretenden Vorstandsmitglieder Monica Messerli, zehn Jahre im Vorstand, Hans Lienert, Einsiedeln, 18 Jahre im Vorstand, und Dr. Paul Wyrtsch, Schänis, 12 Jahre im Vorstand, wurden durch Trudi Trutmann-Bissig, Schwyz, Markus Lienert-Kälin, Vertreter des Bezirkes Einsiedeln, und Andreas Meyerhans, Wollerau, Vertreter des Bezirkes Höfe, ersetzt. Die Versammlung wählte schliesslich die Rechnungsrevisoren Bruno Hicklin und Alex Krähenmann, beide Schwyz, – trotz Absenz – für eine weitere Amtsdauer.

Die Mitglieder genehmigten hierauf das vom Vorstand vorgeschlagene **Jahresprogramm 1999**. Der Redaktor der «**Mitteilungen**», Dr. Erwin Horat, stellte den zu diesem Zeitpunkt bekannten Inhalt unseres Jahrbuches 91/1999 vor. Unter dem Traktandum **Verschiedenes** wies der Präsident auf den Bücherstand hin und durfte sodann das Wort dem Gemeindepräsidenten von Lachen für die Grüsse der Gemeinde und des Bezirkes March übergeben. In grosszügiger Weise übergab jener dem Präsidenten im Namen des Bezirkes March ein Couvert mit Inhalt und offerierte seitens der Gemeinde der Versammlung den Kaffee.

Nach einer kurzen Pause stellte Prof. Dr. Roger Sablonier, Ordinarius für Geschichte an der Universität Zürich, das massgeblich von ihm verfasste neue Konzept des Bundesbriefmuseums in Schwyz vor. Der frei gehaltene, äusserst inhaltsreiche Vortrag ist in erweiterter Form in den «**Mitteilungen 91/1999**» publiziert.

Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 91/1999

Das diesjährige «Jahrbuch» enthält die gewohnten Berichte des Präsidenten und der Denkmalpflege, die Bibliographie 1996 und eine stattliche Anzahl Besprechungen von Neuerscheinungen historischer Publikationen. Dem seit 1994 gepflegten Themenkreis «**Franzosenzeit**» sind nochmals zwei Beiträge gewidmet: «Die Verwundeten im Kampf gegen die Helvetik 1798 und 1802» (Dr. Jürg Wyrsh) und «Schwyz 1799: Für Gott und Vaterland. Ein Beitrag zum militärischen Widerstand, zur Flucht und Emigration 1799–1801» (lic. phil. Hubert Foerster). **Archäologie und Kunstgeschichte** sind mit den Beiträgen «Die prähistorischen Seeufersiedlungen von Freienbach SZ» (Thomas Cavelti) und «Das Haus «Tannen» in Morschach. Baugegeschichtliche Untersuchungen des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich» (Prof. Dr. Georges Descœudres) vertreten. Die andern Beiträge behandeln die folgenden Themen: «Einsiedeln und «Die walfart und Straß zu sant Jacob» des Hermann Küng von Vach» (P. Othmar Lustenberger OSB), «Eine späte Folge der «bösen» Tat in der Hohlen Gasse. Entschädigungsbegehren eines Grafen Gessler im Jahr 1819» (Dr. Meinrad Suter), «Das neue Bundesbriefmuseum» (Prof. Dr. Roger Sablonier) und «Die Eigentumsverhältnisse an der katholischen Pfarrkirche in Nuolen. Exemplarische Fallstudie zur Frage des Eigentums am Kirchenvermögen» (Iwan Köppel).

Der Landesstreik von 1918

Am 3. und 10. März referierte PD Dr. Hans-Rudolf Fuhrer, Dozent an der Militärischen Führungsschule der ETH, über die Vorgeschichte und den Verlauf des Landesstreiks von 1918. Die höchst informativen und mit anschaulichen Belegen angereicherten Vorträge fanden im Ital Reding-Haus in Schwyz statt. Der Besuch lag zwar etwas unter den für unseren Verein gewohnten Teilnehmerzahlen, die Anwesenden zeigten sich aber sehr interessiert, und es ergaben sich angeregte Diskussionen.

Kunst und Geschichtsfahrt 1999

Unsere Kunst- und Geschichtsfahrt stiess wie gewohnt auf ein gut gelauntes und vor allem zahlreiches Publikum. Nicht weniger als 75 Geschichtsfreunde fuhren mit zwei

Cars durch den Gotthardtunnel und über den Nufenenpass ins Goms. Denkmalpfleger Markus Bamert stellte in **Münster**, als erster Station der Reise, die Pfarrkirche vor. Der Vereinspräsident seinerseits erinnerte in mehreren kurzen Sequenzen hier und an den folgenden Haltepunkten an die Oberwalliser Geschichte, an den mittelalterlichen Zenden Goms und an besondere wirtschafts-, rechts- und siedlungsgeschichtliche Zusammenhänge und Hintergründe. Das Hauptziel des Ausflugs war **Ernen** mit seinem berühmten Dorfkern, seiner Pfarrkirche und dem Galgen. Ein besonderer Dank gebührt lic. phil. Markus Bamert und dem neuen «Reisedelegierten» des Historischen Vereins, Markus Lienert, für die Vorbereitung und Durchführung des Anlasses.

Besuch des Bundesbriefmuseums

Am 18. September führte der Verein die bereits traditionell gewordenen Besuche neuer oder neu gestalteter Museen im Kanton weiter. Gut 40 Vereinsmitglieder liessen sich vom Vereinspräsidenten und Dr. Erwin Horat die neue Ausstellungskonzeption und die inhaltlichen Schwerpunkte des völlig neu gestalteten Bundesbriefmuseums zeigen und erläutern.

Nach wie vor steht der Bundesbrief von 1291 im Mittelpunkt der Ausstellung. Neu ist jedoch die in der neuen Konzeption vorgenommene Verlagerung der Gewichtung des unscheinbaren Dokuments auf seine Biographie und seine Wirkung im 19. und 20. Jahrhundert. Diese ist für die Schweizer Geschichte von eindeutig grösserer Bedeutung als die politischen und rechtlichen Folgen des Bündnisses zu seiner Entstehungszeit. Ein zweiter Schwerpunkt und ein besonderes Anliegen der Museumsgestalter und der Leitung des Bundesbriefmuseums bildet die Visualisierung der Entstehung der Eidgenossenschaft als Prozess, der von innen und von aussen her analysiert werden muss. Die gewohnte Urschweiz-zentrierte Darstellung der frühen Schweizer Geschichte trägt den komplexen Umständen und Entwicklungen des späten 13. und des 14./15. Jahrhunderts zu wenig Rechnung. Schliesslich galt es auch auf das Problem der gezielten Herstellung einer Tradition im späten Mittelalter hinzuweisen. So war es beispielsweise etwas durchaus Normales, Urkunden aus bestimmten aktuellen Gründen zu verfassen und dabei mit einem sehr bewusst gewählten früheren Datum zu versehen.

Jahrzeitbuch Schwyz

Den Vereinsmitgliedern sind die immensen Schwierigkeiten wohl bewusst, die dem 1987 (!) beschlossenen Vorhaben entgegengestellt wurden, das Jahrzeitbuch Schwyz als erstes der Reihe «Jahrzeitbücher des Kantons Schwyz» herauszugeben.

Um die begonnene grosse Arbeit nicht unnütz werden zu lassen, hat der Verein 1997 dem Antrag des Vorstandes zugestimmt, die Arbeit an den Jahrzeitbüchern des alten Landes Schwyz vorerst ruhen zu lassen und das Werk mit der Bearbeitung der Jahrzeitbücher des Bezirkes March fortzusetzen. Diesem Auftrag folgend kann heute gemeldet werden, dass der Text des Jahrzeitbuchs Lachen wissenschaftlich bearbeitet ist und in den nächsten Wochen gesetzt werden kann. Anschliessend kann das Register erstellt und das Werk, voraussichtlich vor Sommerbeginn 2000, gedruckt werden. Dem Bearbeiter, Franz Auf der Maur, und dem wissenschaftlichen Berater und Begleiter, Prof. Dr. Pascal Ladner, Universität Freiburg, gebührt ein ganz mächtiger Dank.

In diesem Frühjahr entwickelten sich die Dinge um das Jahrzeitbuch Schwyz in einer für uns an sich unerwartet günstigen Weise, so dass wir grünes Licht für den Druck des von unseren Beauftragten bearbeiteten und zur Edition fertiggestellten Werks geben und das Buch zur Subskription ausschreiben konnten. Der Bestellungseingang entsprach in etwa unseren Erwartungen. Die Auslieferung des Bandes erfolgte in den letzten Septembertagen. Das «Jahrzeitbuch der Pfarrkirche St. Martin, Schwyz» kann von Vereinsmitgliedern beim Historischen Verein des Kantons Schwyz c/o Staatsarchiv Schwyz zum Preis von Fr. 58.– (inkl. Versandkosten) bzw. Fr. 53.– (Abholpreis) bezogen werden.

Mitgliederwerbung

Die Werbung neuer Mitglieder wurde im abgelaufenen Vereinsjahr weitergeführt. Die zwei Zielgruppen Rechtsanwälte und Ärzte standen besonders im Visier. Der Erfolg der Aktion entsprach den statistischen «Marketing»-Erfahrungen. Es gilt in der Werbung stets am Ball zu bleiben, geht es doch darum, den Mitgliederstand zu festigen und unseren Verein bezüglich Berufsgruppen, Alterskategorien, regionaler Verankerung stets in frischer Blüte zu erhalten.

Vorstandsgeschäfte

Der Vorstand behandelte an vier Sitzungen die üblichen administrativen Geschäfte und die Vorbereitung der Anlässe. Viel Arbeit wurde in verschiedenen Ausschüssen zur Durchführung der Anlässe und zur Begleitung der Projekte geleistet.

Dank

Den Behörden und Institutionen aller Stufen danken wir für die Sympathie und Hilfe. Den Vereinsmitgliedern danken wir herzlich für ihre Treue und ihr Engagement. Ein besonderer Dank gebührt den Vorstandsmitgliedern, die durch uneigennützig Arbeit das Vereinsleben ermöglichen. Allen Referenten und Helfern durchs Jahr hindurch sei unser Dank ebenso gewiss wie der Druckerei «Einsiedler Anzeiger AG» für ihre stets zuvorkommende Hilfe und Bereitschaft bei der Vorbereitung und Produktion unserer «Mitteilungen» und der Jahrzeitbücher.

Dr. Josef Wiget, Präsident

Neue Mitglieder 1999

Dr. Domenico Acoella, Herrengasse 3, 6430 Schwyz
Benno Annen, Etzelstrasse 56, 8834 Schindellegi
German Baggenstos, Spilchbüel 8, 8342 Wernetshausen
Daniel Bamert, Obstgarten 3, 8856 Tuggen
Antonia Birchler, Tschuppmoos 10, 8840 Willerzell
Kuno + Käthi Blum, Märzenberg 12, 8840 Einsiedeln
Hansueli Brändli, Bahnhofstrasse 50a, 8864 Reichenburg
Alfons Bruhin, Mühlestrasse, 8856 Tuggen
Linus Bruhin, alte Mühle 20, 8855 Nuolen
Marzell Camenzind, Fidmenstrasse 1, 6442 Gersau
Vincenzo Capodici, St. Gallerstrasse 7, 8853 Lachen
Eduard + Sofie Contratto, Spilhöfli 15, 6432 Rickenbach
Beat Egli, Unterdorf 22, 6403 Küssnacht
Marco Fanchini, Grossmattweg 7, 6353 Weggis
Alphons Fässler, Fronalpstrasse 38, 6438 Ibach
Dominik Feusi, Sagiweg 1, 6403 Küssnacht
Anton Fischli, Luzernerstrasse 299, 6402 Merlischachen
Hubert Foerster, Archivweg 4, 1700 Fribourg
Dr. med. Robert Frei, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel
Simon Brun + Myrta Freimann, Axensteinstrasse,
6443 Morschach

Josef Fuchsli, Grosserstrasse 59, 8841 Gross
 Josef Grüter, Rickenbachstrasse 141, 6432 Rickenbach
 Dr. med. Hermann Gwerder, Marktstrasse 19,
 6436 Muotathal
 Emil Gwerder, Hauptstrasse 32, 6436 Muotathal
 Marcel Hauck, alte Wollerauerstrasse 24, 8832 Wollerau
 Antoinette Hofmann, Rietstrasse 2, 8840 Einsiedeln
 Alice Hürlimann, Luzernerstrasse 1, 6403 Küssnacht
 Heinz Hüsler, im Boden 1, 6403 Küssnacht
 Gustav Inderbitzin, Luziaweg 4, 8807 Freienbach
 Lukas Inderfurth, Postfach 207, 8840 Einsiedeln
 Robert Isler, Kehlmattliweg 18, 6410 Goldau
 Beat Jenni, Aastrasse 14, 8853 Lachen
 Richard Kälin, Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon
 Dr. med. Thomas Keller, Churerstrasse 22, 8808 Pfäffikon
 Armin Kessler, Roosstrasse 41, 8832 Wollerau
 Martin Kistler, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
 Josef Koller, Rickenbachstrasse 96, 6430 Schwyz
 Paul + Vivi Kümin, Rainstrasse 38b, 8808 Pfäffikon
 Pascal Ladner, av. du Moléson 16, 1700 Fribourg
 Josef Dominik Märchy, Artherstrasse 114, 6405 Immensee
 Roberto Mettler, Parkstrasse 16, 6440 Brunnen
 Christian Michel, Beulweg 42, 8853 Lachen
 Guido Mühlebach, Eichenweg 31, 6438 Ibach
 Franz Nauer, Egglenweg 5, 8834 Schindellegi
 Elsbeth + Matthias Oechslin, Schmittenmattstrasse 6,
 6430 Schwyz
 René Räber, Bahnhofstrasse 7, 6403 Küssnacht a/R
 Dr. Hans Rapold, Büölstrasse 6, 6440 Brunnen
 Prisca Reichlin, Riedstrasse 11, 6430 Schwyz
 Hans Reichmuth, Lehried 11, 8843 Oberiberg
 Sandro Salvetti, Stapferstrasse 41b, 8006 Zürich
 Hans + Sonja Schärer, Wollerauerstrasse 10b,
 8834 Schindellegi
 Dr. med. Zeno Schneider, Benzigerstrasse 7,
 8840 Einsiedeln
 Hansruedi + Julitta Sollberger, Steigstrasse 15,
 8840 Einsiedeln
 Staatsarchiv Solothurn, Bielstrasse 41, 4509 Solothurn
 Markus Steiner, Wilenstrasse 136, 8832 Wilen
 Franz Stocker, Rieterstrasse 48, 8802 Zürich
 Josef + Elisabeth Studer, Bahnhofstrasse 19, 6430 Schwyz
 Tony + Margrit Studerus, Klostermühlestrasse 4,
 8840 Einsiedeln
 Trudy Trutmann, Wysisstrasse 14, 6430 Schwyz